

34 — **Beleuchtungstechniken – Teil I**

Licht ins Dunkel

39 — **Literatur kompakt**

41 — **CME**

Allergie und Umwelt

43 — **Tödliche Kombination • Wirksame Schulung für Neurodermitiker**

44 — **Insektengiftallergie früh behandeln • Ara h 1 ist abwaschbar • Sinnlose Keimkiller in Reinigungsmitteln • Phototoxischer Tabakqualm**

45 — **Anti-IgE ergänzt Immuntherapie**

Recht und Finanzen

46 — **Kurz gemeldet •**

Haftungsrecht bei ambulanten Operationen

Risiken in Schach halten

48 — **Impfen außerhalb des Fachgebiets verboten?**

49 — **Bei grobem Behandlungsfehler stets Beweislastumkehr**

Infothek

50 — **Kleinanzeigen**

51 — **Medizin und Markt**

54 — **Termine • Buchtipps**

55 — **Buchtipps • Impressum**



Parotistumoren

Auch wenn 80% der Tumoren der Ohrspeicheldüse benigne Raumforderungen sind: Meist ist es der niedergelassenen HNO-Arzt, der hier die Weichen richtig stellen muss. Er ist für die rasche und ausführliche Diagnostik dieser Tumoren verantwortlich und muss sich gleichzeitig vor blindem Aktionismus hüten.

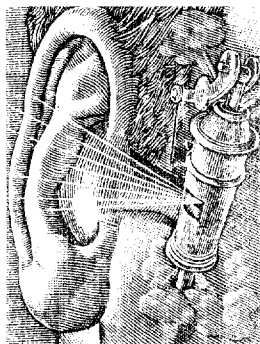
24

Rekonstruktion der Ohrmuschel

Plattenepithelkarzinome und Basaliome sind die häufigsten infiltrierend wachsenden Tumoren der Ohrmuschel. Der chirurgischen Exzision des Tumors folgt die plastische Rekonstruktion; hier stehen je nach Größe und Lokalisation des Defekts unterschiedliche Techniken zur Verfügung.



28



Psychosomatische Grundversorgung

Die Zahl der Patienten in der HNO-Praxis, die psychisch erkrankt ist, ist weitaus größer als angenommen. Das Curriculum „Psychosomatische Grundversorgung“ der Bundesärztekammer bietet hier eine entsprechende Weiterbildung an.

31

Literatur kompakt

39 — **Perioperative Steroidgabe mindert Schmerz nach Tonsillektomie • US-Richtlinie zu Parazentese kaum befolgt**

40 — **Rhinosinusitis: Antibiotikatherapie bessert schnell Lebensqualität • Otitis media: Ventilation und Drainage der Tube lange gestört**

Kostenstrukturanalyse

Das statistische Bundesamt hat die Kostenstrukturanalyse der Arztpraxen für das Jahr 2000 bekannt gegeben. Die HNO-Ärzte liegen auf Platz 3. Gemeinschaftspraxen zeichnen sich nicht nur durch einen niedrigeren Kostenanteil am Umsatz, sondern auch durch einen höheren Reinerlös pro Arzt aus. **Seite 22**

Haftungsrecht

Die Anzahl der ambulanten Operationen nimmt deutlich zu. Bei diesen Eingriffen liegt allerdings das Risiko intra- und vor allem postoperativer Komplikationen oft deutlich höher als bei stationären Eingriffen. Operativ tätige Ärzte sollten deshalb Strategien entwickeln, um Gefahren möglichst gering zu halten. **Seite 46**